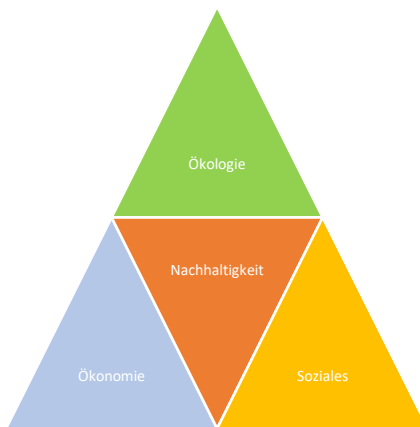


WIE WIRD DIE NACHHALTIGKEITSQUOTE ERMITTELT?

Die Säulen der Nachhaltigkeit

Im Nationalpark Stilfserjoch ist es uns wichtig einen ganzheitlichen Ansatz zur Nachhaltigkeit anzustreben, um der Vision einer „Modellregion für nachhaltiges Leben in den Alpen“ gerecht zu werden. Hierfür baut unsere Initiative auf das Drei-Säulen-Modell Ökologie, Ökonomie und Soziales auf.



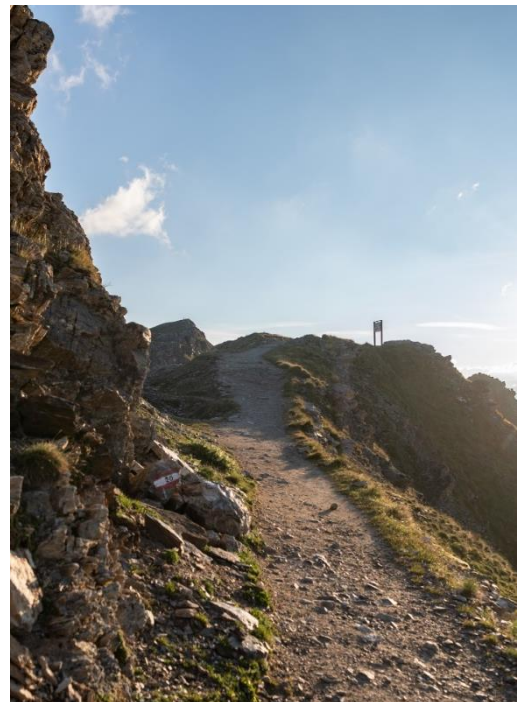
Die Fragekategorien

Zur Bewertung der Nachhaltigkeit füllen die landwirtschaftlichen Produzenten einen Fragebogen mit 37 Fragen zu unterschiedlichen Kategorien aus, wie z. B. Biodiversität, Einsatz von Pflanzenschutzmittel, Reduzierung des Energie- und Wasserverbrauchs, Erhaltung der Artenvielfalt, Kultur und Landschaften, u.v.m.

Flächennutzung	Stärkung regionaler Wirtschaftskreisläufe
Biodiversität	Vernetzung und Austausch
Kulturlandschaft & Nischen	Kommunikation
Düngung	Arbeit
Pflanzenschutzmittel & Herbizide	Soziales Umfeld
Energieeinsparungen	Innovation
Wasserverbrauch	
Abfall	
Bodenschutz	
Materialverbrauch	

Berechnung der Nachhaltigkeitsquote und Auszeichnung der Produzenten

Jede Fragenkategorie unterliegt einer unterschiedlichen Gewichtung. Diese Gewichtung wurde basierend auf regionalen Gegebenheiten und der Vision hin zu einer Modellregion für nachhaltiges Leben definiert. Das Ergebnis des ausgefüllten Fragebogens ergibt sich aus dem Durchschnitt der Summe der einzelnen Fragenkategorien und stellt die Nachhaltigkeitsquote dar. Produzenten, die eine Gesamtquote von über 80% erreichen und zusätzliche Qualitätsmerkmale aufweisen, erhalten die Auszeichnung, da sie einen Mehrwert für die Region darstellen. Ziel der Initiative „Touristische und landwirtschaftliche Entwicklung im Nationalpark Stilfserjoch“ ist es die Produzenten dabei zu unterstützen eine Nachhaltigkeitsquote von 100% zu erreichen.



Copyright: IDM-Südtirol/ Helmut Rier

